



# Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publicationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 223.

Montag, 23. September 1912.

25. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

Wegen Herstellung einer Wasserleitung wird der Feldweg im Distrikt "Unter Ochsenkall" von der Graafutter Straße bis zur früheren Extremensammelgrube für Zubehör fürt die Dauer der Arbeit gesperrt.

Wiesbaden, den 21. September 1912. 36322

Der Oberbürgermeister.

### Bekanntmachung.

Montag, den 20. September d. J., vormittags 11 Uhr, sollen im Rathaus, Zimmer Nr. 44, die nachstehend beschilderten Grundstücke auf die Dauer von sechs Jahren verpachtet werden:

1. Acker „Tennelberg“, 3. Gewann, grob 16 Ar 77 om.

2. Acker „Weidenborn“, rechts der Friedenstraße, grob 11 Ar 21 om. hat 6 Apfelbäume;

3. Acker „Weidenborn“, rechts der Friedenstraße, grob 59 Ar 63 om. hat 42 Apfel- und Birnbäume;

4. Lagerb. Nr. 3890, Acker „Schwarzendorf“. 2. Gewann, grob 42 Ar 68 om.;

5. Lagerb. Nr. 3890, Acker „Schwarzendorf“. 2. Gewann, grob 42 Ar 88 om.;

6. Lagerb. Nr. 6585, Acker „Gelsbach“. 2. Gewann, grob 17 Ar 18 om. hat 12 Apfel- und Birnbäume;

7. Lagerb. Nr. 7802, Acker „Sonnenberg“. 4. Gewann, grob 14 Ar 55 om.;

8. Lagerb. Nr. 7806, Acker „Rosental“. 2. Gewann, grob 11 Ar 37 om.;

9. Lagerb. Nr. 7835, Acker „Tennelberg“. 2. Gewann, grob 16 Ar 35 om.;

10. Lagerb. Nr. 7646/47, Acker „Tennelberg“. 3. Gewann, grob 36 Ar;

11. Lagerb. Nr. 6586, Acker „Geisbach“, grob 9 Ar 21 om. hat 2 Apfelbäume;

12. Lagerb. Nr. 6804, Acker „Geisbach“, grob 51 Ar 4 om. hat ca. 90 Kirschen- und 4 Weißbuchenbäume;

13. Lagerb. Nr. 8376, Acker „Stockwiese“, grob 40 Ar 51 om.;

14. Kortenb. 42 Parzelle Nr. 99, Acker „Langelweinberg“, grob 12 Ar 95 om.;

15. Lagerb. Nr. 6364, Acker „Weltkis“, 3. Gewann, grob 17 Ar 4 om.

Wiesbaden, den 21. September 1912. 36322

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Zeit des Wohnungswechsels wird hierdurch auf die Beachtung des § 12, a) der Bestimmungen über die Abgabe von Gas zum Privatgebrauch wiederholt aufmerksam gemacht. Der selbe lautet:

Der Gasabnehmer ist verpflichtet, sobald er auf den ferneren Gasbezug verzichtet, dies der Verwaltung mündlich oder schriftlich anzugeben und die rückständigen Beträge zu zahlen. Meldet derselbe die Gasbennung nicht ab, so bleibt er solange für die Bezahlung auch des von seinem Nachfolger verbrauchten Gases verpflichtet, bis diese Anzeige erfolgt oder der Übergang der Gasleitung auf einen anderen Gasabnehmer von letzterem bei der Verwaltung des Gaswerks angemeldet worden ist."

Es wird im Interesse der Gasabnehmer ersucht, vor kommende Rendungen rechtzeitig auf unserem Büro, Marktstraße 16, anmelden zu wollen.

Wiesbaden, den 19. September 1912.

36446 Betriebsabteilung der Stadt Wiesbaden u. Gaswerke.

### Feldpolizeiliche Aussöderung.

Die Grundbesitzer in der hiesigen Gemarkung werden hierdurch ersucht, Anmeldungen fehlender Grenzzäulen bis zum 6. Oktober d. J. im Rathause, Zimmer 42, in den Vormittagsdienststunden machen zu wollen. 36320

Wiesbaden, den 20. September 1912.

Das Feldgericht.

### Bekanntmachung.

Bei der am 5. September 1912 erfolgten 29. Verlosung befindet Rücksicht auf die anfangs 4%, jetzt noch 3½%ige Stadionanteile vom 1. Juli 1879 von 4050000 M sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe A. à 1000 M Nr. 112 113 131 137 139 140 144

145 146 147 151 152 153 154 155 158 188 193 201 270 271 326 337

328 340 341 345 372 373 374 015 916 963 976 991 992 993 994 999

1000 1001 1009 1010 1011 1018 1017 1027 1043 1062 1065 1068

1077 1083 1084 1085 1088 1090 1092 1096 1098 1101 1117

1118 1119 1120 1198 1199 1210 1214 1225 1290 1291 1292 1295

1238 1240 1295 1206 1314 1445 1450 1400 1491 1492 1495 1509

1520 1525 1533 1534 1537 1538 1548 1549 1553 1554 1555 1556

1561 1642 1643 1645 1667 1682 1686 1729 1741 1744 1745

1747 1749 1750 1752 1753 1754 1755 1765 1769 1770 1775 1777

1778 1931 1948 1956 1960 1969 2023 2027 2029 2031 2032 2040

2047 2050 2053 2056 2061 2062 2064 2065 2070 2073 2089

2090 2093 2124 2134 2209 2204 2214 2222 2347 2348

2357 2381 2444 2446 2447 2449 2462 2464 2465 2467 2532 2558

2606 2618 2636 2638 2723 2749 2781 2835 2887 2930 2931 2932

2936 2961 2963 2964 2995 2997

Buchstabe B. à 2000 M Nr. 233 267 268 270 278 280 281 282 283

293 297 304 317 318 319 320 321 339 340 359 367 371 372 380

386 398 400 408 406 502 514 515.

Diese Anteilecheinheiten werden hiermit zur Rücksicht auf die an eine weitere Veräußerung derselben nicht mehr statt.

Die Rücksichtnahme erfolgt bei der diesjährigen Stadionauflösung oder bei der Fälligkeit der Renten für Handel und Industrie in Frankfurt a. M. in der nach dem Hälfteleitertermine folgenden Zeit.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

1. Zum 2. Januar 1911.

Buchstabe A. Nr. 771 2567 à 1000 M.

2. Zum 2. Januar 1912.

Buchstabe B. Nr. 529 à 500 M.

Buchstabe C. Nr. 410 790 1780 1993 à 1000 M.

Wiesbaden, den 18. September 1912. 36318

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Bei der am 5. September 1912 erfolgten 30. und letzten Verlosung befindet Rücksicht auf die anfangs 4%, jetzt noch 3½%ige Stadionanteile vom 1. August 1880 im Betrage von 2367000 M sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe C. à 200 M Nr. 1849 1850 1853 1856 1860 1862

1863 1867 1875 1894 1899.

Buchstabe D. à 500 M Nr. 1245 1251 1256 1290 1293 1308

1338 1342 1345 1365 1379 1380 1383 1385 1400 1403 1407.

Buchstabe E. à 1000 M Nr. 753 755 759 762 769 771 805 808

815 827 833 840 848 854 860 861 863 864 873.

Diese Anteilecheinheiten werden hiermit zur Rücksichtnahme auf den 1. Februar 1913 gestellt, und es findet von da ab eine weitere Veräußerung derselben nicht mehr statt.

Die Rücksichtnahme erfolgt bei der diesjährigen Stadionauflösung oder bei der Dresdner Bank in Frankfurt a. M. und zu Berlin in der nach dem Hälfteleitertermine folgenden Zeit.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

1. Zum 1. Februar 1911.

Buchstabe C. Nr. 799 903 1472 à 200 M.

2. Zum 1. Februar 1912.

Buchstabe C. Nr. 463 477 1429 1441 1545 1580 1600 1847

und 1848 à 200 M.

Buchstabe D. Nr. 182 270 821 1042 1123 1133 1135 und

1140 à 500 M.

Buchstabe E. Nr. 285 318 688 à 1000 M.

Wiesbaden, den 18. September 1912. 36317

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Eine Verlosung auf die 2. Ausgabe der 4%igen Stadionanteile Buchstabe C. von 2315000 M vom 1. April 1909 findet in diesem Jahre nicht statt, da die Tilaufgabe von 115000 M zum 1. Februar 1913 durch Rücklauf erfolgt ist.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Zum 1. Februar 1912.

Nr. I. Nr. 1502 1643 1803 à 200 M.

Nr. II. Nr. 2508 2504 2881 2882 à 500 M.

Nr. III. Nr. 3249 3284 3400 3655 3656 3731 3744 à 1000 M.

Nr. IV. Nr. 2486 2484 3238 à 2000 M.

Wiesbaden, den 18. September 1912. 36319

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Bestimmungen der §§ 87 bis 99 des Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft vom 30. Juni 1900 und der §§ 28, 30, 32 und 33 des Gesetzes für Status werden die Unternehmer land- und forstwirtschaftlicher Betriebe (seinschaft, der Handelsgräfinerei) im Stadtkreis Wiesbaden hierdurch aufgefordert,

die seit dem 1. Januar 1912 etwa eingetretene, aber noch nicht ange meldete Betriebsveränderungen, sowie etwaige Wechsel in der Person des Betriebsunternehmers längstens bis zum 20. Oktober 1. J. im nördlichen Verwaltungsgebiete — Marktläche 1 — Zimmer Nr. 8, während der Vormittags dienststunden anzumelden bzw. mündlich zu Protokoll zu geben.

Diejenigen Betriebsunternehmer, welche die Verlängerung der Anmeldung zur Zeit fällt, bleiben der Genossenschaft bis an der Erstattung der Anzeige folgenden Monat für die nach den bisherigen Einträgen im Unternehmensverzeichnis zu erhebenden Verträge verpflichtet.

Wiesbaden, den 16. September 1912. 36319

Der Sektions-Vorstand.

Stadtbaudirektor.

G. B. Dr. Dr. Dr.

**Amiliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.**

Berlitz: Die Abhaltung eines Obstmarktes in Wiesbaden.

Der 18. landw. Besitz-Verein (Obstbau-Verein für Stadt- und Landkreis Wiesbaden) veranstaltet auch in diesem Jahre in Wiesbaden in der Turnhalle des Realgymnasiums in der Brandenstraße am 7. Oktober einen Obstmarkt für geplante und sortierte Tafel- und Wirtschaftsstoffe. Der Verkauf erfolgt in der Hauptstube in verdeck